



Medienkommentar

Sanktionen und Anti-Iran-Propaganda tragen zur Destabilisierung bei



Spiegel Online schrieb am 11. November Folgendes: „Iran verstößt bereits seit einiger Zeit demonstrativ gegen zentrale Auflagen des Abkommens zur Verhinderung einer iranischen Atombombe.“ Thomas Röper, Betreiber der Webseite „anti-spiegel.ru“, kritisiert: Mit keinem Wort erwähnt der Spiegel in seinem Artikel den Grund für die Probleme im Iran, nämlich den Vertragsbruch der USA. Sie haben das Abkommen im Mai 2018 gebrochen, als sie ihren Ausstieg daraus ankündigten und später harte Sanktionen gegen den Iran verhängten. Hören Sie mehr dazu ...

Am 6. Dezember 2019 gab die „Deutsche Presse-Agentur“, kurz dpa, bekannt, dass das Atomabkommen mit dem Iran nach dem Ausstieg der USA im Mai 2018 auf der Kippe stehe, die verbliebenen Partner aber den Deal retten wollen. An der Sitzung der Gemeinsamen Kommission vom 6. Dezember kamen, unter Vorsitz der EU, Diplomaten aus Russland, China, Großbritannien, Frankreich, Deutschland und Iran zusammen. Ein Sprecher der chinesischen Delegation sagte, es sei deutlich geworden, dass sich alle Partner auch nach dem Ausstieg der USA der Vereinbarung verpflichtet fühlen. Soweit so gut. Doch weshalb ist das Atomabkommen beinahe gescheitert? Spiegel Online schrieb am 11. November Folgendes: „Iran verstößt bereits seit einiger Zeit demonstrativ gegen zentrale Auflagen des Abkommens zur Verhinderung einer iranischen Atombombe. Die Regierung in Teheran rechtfertigt die Schritte damit, dass ihr für die Einschränkung ihres Atomprogrammes eine Aufhebung der wirtschaftlichen Isolierung versprochen wurde, diese aber wegen US-Sanktionen nicht zustande kommt.“ Thomas Röper, fundierter Medienkritiker und Betreiber der Webseite „anti-spiegel.ru“, deckt die einseitige Propaganda anhand der „Spiegel“-Berichterstattung auf. Hören Sie nun zusammengefasst seinen Beitrag vom 14. November 2019, in welchem er aufzeigt, wie die Medien die Hintergründe verschweigen:

Mit keinem Wort erwähnt der Spiegel in seinem Artikel vom 11. November 2019 den Grund für die Probleme im Iran, nämlich den Vertragsbruch der USA. Im Abkommen hat der Iran der Einstellung seines Atomprogrammes zugestimmt und die anderen Unterzeichnerstaaten Russland, China, Deutschland, Frankreich, Großbritannien und die USA haben sich verpflichtet, die Sanktionen gegen den Iran aufzuheben und wieder mit dem Iran Handel zu treiben. Die USA haben das Abkommen im Mai 2018 gebrochen, als sie ihren „Ausstieg“ daraus angekündigt haben und dann im November 2018 harte Sanktionen gegen den Iran verhängten. Der Iran hat seinen Teil eingehalten, mehr noch, er hat auch nach dem Vertragsbruch der USA noch ein halbes Jahr still gehalten, um der EU die Möglichkeit zu geben, ihren Teil doch noch zu erfüllen. In Artikel 26 des Atomabkommens kann man nachlesen, dass der Iran, wenn ein Vertragspartner ungerechtfertigte Sanktionen gegen ihn erlässt, seine Verpflichtungen aus dem Abkommen nicht mehr einhalten muss.

Am 7. November 2019 hat der Spiegel auch den US-Außenminister Pompeo kritiklos zitiert, als der vor einem angeblich „schnellen nuklearen Durchbruch“ des Iran gewarnt hat. Das Problem ist, dass dies reine Propaganda ist, wie der Spiegel auch weiß. Um eine Atombombe zu bauen, muss man Uran auf über 90 Prozent anreichern. Davon ist der Iran aber weit entfernt. Laut Mitteilung der iranischen Regierung wird in der Anlage im iranischen

Fordo, Uran nur auf bis zu 20 Prozent angereichert. Dabei ist sichergestellt, dass es nicht stärker angereichert wird, weil der Iran die Inspektionen durch die Internationale Atomenergiebehörde immer noch zulässt. Der Iran ist also weiterhin völlig transparent. Von der Gefahr einer Atombombe zu sprechen, ist also reines Wiederkäuen der US-Propaganda und hat nichts mit Journalismus zu tun.

Soweit der Beitrag von Thomas Röper von „anti-spiegel.ru“. Am 26. November 2019 erklärte die iranische Regierung die rund zehn Tage dauernden Proteste im Iran gegen eine Benzinpreiserhöhung für beendet. Dass die Benzinpreiserhöhung im Zusammenhang steht mit den US-Sanktionen, berichteten teilweise sogar die Systemmedien. Der seit einem Jahr in Deutschland lebende iranische Wirtschaftsjournalist Mostafa Dehghan sagte, dass die Strafmaßnahmen das Land in ein beträchtliches Haushaltsdefizit geführt haben. Bei einem Haushaltsdefizit übersteigen die öffentlichen Ausgaben des Staates dessen Erträge. Die Regierung habe keine andere Möglichkeit gehabt, als dieses Defizit mit einer Erhöhung der Benzinpreise auszugleichen, so Dehghan. Nach Ansicht vieler unabhängiger Aufklärer sind die über ein Land verhängten Sanktionen nichts anderes als ein Wirtschaftskrieg, unter dem vor allem die Bürgerinnen und Bürger eines Landes zu leiden haben. Somit sind Sanktionen indirekt ein effizientes Mittel, um die Bevölkerung gegen die eigene Regierung aufzuhetzen, was wiederum das Land destabilisiert. Dies kann zurzeit in vielen Ländern beobachtet werden, so auch im Iran. Mit der einseitigen und ausschließlich negativen Berichterstattung über den Iran tragen die westlichen Massenmedien auch erheblich zur Destabilisierung bei. Zum Schluss dieser Sendung noch ein Hinweis auf eine Petition. Die zunehmenden Spannungen im Nahen und Mittleren Osten haben Friedensfreunde dazu veranlasst, die internationale Kampagne „Hands Off Iran“, zu deutsch „Hände weg vom Iran“, zu initiieren. Damit werden die Regierung der USA und die Europäische Union dazu aufgefordert, unter anderem die Wirtschaftssanktionen aufzuheben, das Entsenden von Kriegsschiffen und Waffenlieferungen zu unterlassen und sich unter keinem Vorwand an einem möglichen Krieg gegen den Iran zu beteiligen.

Die Petition kann unter eingeblendetem Link online unterschrieben werden:

<https://handsoffiran.com/de/content/hands-iran>

von brm. sak.

Quellen:

- <https://www.zdf.de/nachrichten/heute/keine-weitere-eskalation-partner-wollen-atomabkommen-retten-100.html>
- <https://www.sueddeutsche.de/politik/iran-atomabkommen-retten-1.4712938>
- <https://www.anti-spiegel.ru/2019/eu-versagt-vollstaendig-beim-iranischen-atomabkommen-die-medien-verdrehen-die-tatsachen/>
- <https://www.spiegel.de/politik/ausland/streit-ueber-atomabkommen-heiko-maas-droht-iran-a-1295884.html>
- <https://www.spiegel.de/politik/ausland/iran-mike-pompeo-warnt-vor-schnellem-nuklearem-durchbruch-a-1295362.html>
- <https://orbisnjus.com/2019/12/08/eu-und-usa-ziehen-nun-offiziell-an-einem-strang-um-atomvertrag-mit-iran-aufzkuendigen/>
- <https://www.anti-spiegel.ru/2019/atomabkommen-mit-iran-das-russische-aussenministerium-ueber-bevorstehende-konsulationen/>
- <https://www.anti-spiegel.ru/2019/chronologie-und-fakten-rund-um-den-streit-mit-dem-iran-um-das-atomabkommen/>
- <https://www.anti-spiegel.ru/2019/trotzdem-kein-vertragsbruch-iran-hat-mehr-uran-als-im-atomabkommen-erlaubt/>
- <https://www.anti-spiegel.ru/2019/spiegel-artikel-ueber-den-iran-und-das-atomabkommen-ein-lehrstueck-in-sachen-propaganda/>

<https://handsoffiran.com/>
<https://handsoffiran.com/de/content/hands-iran>
https://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_19/LP13119_131119.pdf
<https://linkezeitung.de/2019/11/12/haende-weg-vom-iran/>
<https://www.zeit-fragen.ch/de/ausgaben/2019/nr-24-5-november-2019/den-dialog-zwischen-den-kulturen-foerdern.html>
<https://www.nzz.ch/international/iran-und-europa-abschied-vom-atomabkommen-waere-konsequent-ld.1524245>
<https://www.welt.de/politik/ausland/article203658512/Proteste-im-Iran-Die-Polizei-schießt-direkt-auf-die-Bevoelkerung.html>
<https://www.infosperber.ch/Politik/Irankonflikt-Die-Gefahr-eines-Krieges-wachst>
<https://www.nzz.ch/international/usa-verhaengen-weitere-sanktionen-gegen-iran-nzz-ld.1506555>
<https://npd.de/2019/05/haende-weg-vom-iran-schluss-mit-der-kriegstreiberei/>

Das könnte Sie auch interessieren:

#USA - www.kla.tv/USA

#Iran - - Aggressor oder Dorn im Auge der Weltelite? - www.kla.tv/Iran

#ThomasRoeper - www.kla.tv/ThomasRoeper

#Medienkommentar - www.kla.tv/Medienkommentare

Kla.TV – Die anderen Nachrichten ... frei – unabhängig – unzensiert ...



- ➔ was die Medien nicht verschweigen sollten ...
- ➔ wenig Gehörtes vom Volk, für das Volk ...
- ➔ tägliche News ab 19:45 Uhr auf www.kla.tv

Dranbleiben lohnt sich!

Kostenloses Abonnement mit wöchentlichen News per E-Mail erhalten Sie unter: www.kla.tv/abo

Sicherheitshinweis:

Gegenstimmen werden leider immer weiter censiert und unterdrückt. Solange wir nicht gemäß den Interessen und Ideologien der Systempresse berichten, müssen wir jederzeit damit rechnen, dass Vorwände gesucht werden, um Kla.TV zu sperren oder zu schaden.

Vernetzen Sie sich darum heute noch internetunabhängig!

Klicken Sie hier: www.kla.tv/vernetzung

Lizenz:  Creative Commons-Lizenz mit Namensnennung

Verbreitung und Wiederaufbereitung ist mit Namensnennung erwünscht! Das Material darf jedoch nicht aus dem Kontext gerissen präsentiert werden. Mit öffentlichen Geldern (GEZ, Serafe, GIS, ...) finanzierte Institutionen ist die Verwendung ohne Rückfrage untersagt. Verstöße können strafrechtlich verfolgt werden.